



## VKF Anerkennung Nr. 23702

**Inhaber /-in**  
FeuerschutzTeam AG  
Kirchstrasse 3  
5505 Brunegg  
Schweiz

**Hersteller /-in**  
FeuerschutzTeam AG  
5505 Brunegg  
Schweiz

**Gruppe** 242 - Brandschutztüren mit Verglasung

**Produkt** FST DREHTÜRE RA TÜRE 59/68 VERGLAST 2 FLG. EI30

**Beschreibung** Tür zweiflügelig aus Hartholzrahmen, D=59mm, Verglasung CONTRAFLAM 30 WALL (58mm, Lmax=2375mm, Amax=2.70m<sup>2</sup>), stumpf/gefälzt, Dichtung ROKU STRIP L, Holzzarge mit Gummidichtung

**Anwendung** EI 30  
Bgepr=2500mm, Hgepr=2500mm  
In Trennwände VKF gemäss erweitertem Anwendungsbereich  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen** IBS, Linz: Prüfbericht '09061827' (15.10.2009); EMPA, Dübendorf: Prüfbericht '456 438/10' (07.03.2011); ift, Rosenheim: Gutachterliche Stellungnahme '16-001645-PR03 (GAS-C04-UZ05-de-01)' (30.03.2020)

**Prüfbestimmungen** EN 1363-1, EN 1634-1

**Beurteilung** Feuerwiderstandsklasse EI 30

**Gültigkeitsdauer** 31.12.2027  
**Ausstellungsdatum** 29.06.2022  
**Ersetzt Dokument vom** 20.11.2020

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2008, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

## ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

Drehflügeltüren

- Grössenveränderungen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

## WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke der Türflügel darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türflügels dürfen/darf vergrössert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtgewichtszunahme nicht grösser als 25% ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holz (z.B. Span-, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung von der geprüften (z.B. Kunstharzart usw.) nicht unterscheiden.
- Die Querschnittsmasse und/oder Rohdichte der Holzzargen (einschliesslich Falze) dürfen/darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Masse von Umfassungszargen aus Metall dürfen vergrössert werden, um sie an die erhöhte Tragkonstruktion anzupassen. Die Dicke des Metalls darf bis zu 25% erhöht werden.

Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Befestigungsmethode sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen je Meter Umfang dürfen sich nicht von denen des Probekörpers unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und jedes der Glasmasse (Breite und Höhe) jeder Scheibe, die im Probekörper enthalten ist, darf
  - Proportional zur Verringerung der Türgrösse verkleinert werden oder
  - Bei Raumabschluss- und/oder Strahlungsschutztüren und bei Türen, die die Wärmedämmkriterien erfüllen und bei denen die Temperatur auf der unbeflammten Seite des Türflügels und der Verglasung über den für die Klassifizierung erforderlichen Zeitraum aufrechterhalten wird, um maximal 25% verringert werden oder
  - Ohne Einschränkung verringert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtfläche der geprüften Glasscheibe(n) weniger als 15% der Fläche des Türflügels bzw. des Seiten- oder Oberteils ausmacht.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und jedes der Glasmasse jeder Scheibe, die im Probekörper enthalten ist, darf nicht vergrössert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und dem Rand des Türflügels bzw. der Abstand zwischen verglasten Ausfachungen darf gegenüber dem des Probekörpers nicht verringert werden. Minimale Friesbreiten gemäss erweitertem Anwendungsbereich.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberfläche (jedoch nicht an den Rändern) von hölzernen Drehflügeltüren, die das Wärmedämmkriterium I erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen und brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke sind für Türflügel nicht zulässig.



## Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Gutachterliche Stellungnahme, ift Rosenheim, Nr. 16-001645-PR03 (GAS-C04-UZ05-de-01) vom 30.03.2020

Beurteilte Holzarten ohne Fichte/Lärche:

- Lichtes Durchgangsmass  
Bmax=2875mm Hmax=2500mm Amax=6.25m2  
Bmax=2875mm Hmax=3450mm Amax=9.00m2\*

Fichte/Lärche:

- Lichtes Durchgangsmass  
Bmax=2300mm Hmax=2300mm Amax=5.29m2  
Bmax=2300mm Hmax=2500mm Amax=5.75m2\*

Legende:

\* mit Zusatzverriegelung nach oben oder Dreifallenschloss

- Weichschott in Oberblende:  
Rudolf Hensel VKF Nr. 26591 Bmax=1400mm Hmax=1000mm  
Rudolf Hensel VKF Nr. 26592 Bmax=1400mm Hmax=1000mm  
Rudolf Hensel VKF Nr. 26593 Bmax=1400mm Hmax=1000mm  
Rudolf Hensel VKF Nr. 26594 Bmax=1400mm Hmax=1000mm
- Doppel Dmax=52mm

Verglasung:

- Im Türflügel  
FIRESWISS FOAM 30-15 ISO (36mm, Lmax=2845mm, Amax=3.17m2)  
FIRESWISS FOAM 30-15 / 30-160 (15 / 16mm, Lmax=2060mm, Amax=2.58m2)  
FIRESWISS FOAM 30-19 / 30-200 (19 / 20mm, Lmax=2060mm, Amax=2.58m2)  
PYRANOVA 30 S2.0 (15mm, Lmax=2576mm, Amax=2.78m2)  
PYRANOVA 30 S2.0, Strahlenschutzglas (23mm, Lmax=990mm, Amax=0.49m2)  
PYROSTOP 30-10 (15mm, Lmax=2571mm, Amax=2.76m2)  
PYROSTOP 30-10 / 30-12 (15mm, Lmax=2094mm, Amax=1.95m2)  
PYROSTOP 30-16 / 30-17 / 30-18 (32-33mm, Lmax=1985mm, Amax=1.52m2)  
PYRANOVA 30 SECURE S2.2 P5A (22mm, Lmax=2312mm, Amax=2.45m2)  
PYRANOVA 30 SECURE S2.0 ISOGLAS (36mm, Lmax=2845mm, Amax=3.17m2)  
PYRANOVA 30 SECURE PRC3 P8B (35mm, Lmax=2100mm, Amax=1.89m2)  
PYRANOVA 30 SECURE PRC4 P8B (64mm, Lmax=2300mm, Amax=2.55m2)  
PROMAGLAS TYP 1-0 (17mm, Lmax=2060mm, Amax=2.58m2)  
PROMAGLAS F1 (59-68mm, Lmax=2060mm, Amax=1.84m2)  
CONTRAFLAM 30/N2 (16-18mm, Lmax=3132mm, Amax=4.03m2)  
CONTRAFLAM 30 WALL (58-68mm, Lmax=3113mm, Amax=4.05m2)  
CONTRAFLAM 30 CLIMAPLUS ULTRA (36mm, Lmax=3134mm, Amax=4.05m2)  
CONTRAFLAM 30 SZR PRIVA LITE (38mm, Lmax=2595mm, Amax=2.81m2)  
CONTRAFLAM 30 WALL SCREENLINE (68mm, Lmax=2105mm, Amax=1.88m2)  
CONTRAFLAM 30 CONTOUR (18mm, Lmax=2292mm, Amax=2.71m2)

Beschichtung der Gläser mit PVC-Folien ≤0.4mm

Gläser mit Folieneinlage bis P8B

# Frank Türen AG



**Füllung:**

- Im Türflügel
  - SUPALUX M 19 (20-27mm, Lmax=2030mm, Amax=1.99m2)
  - SUPALUX M 22 (23-30mm, Lmax=2030mm, Amax=1.99m2)
  - THERMAX A 19 (20-27mm, Lmax=2697mm, Amax=3.38m2)
  - PALUSOL SW20-1 (28-40mm, Lmax=2460mm, Amax=2.44m2)
  - PALUSOL SW20-1 (42-68mm, Lmax=2130mm, Amax=2.28m2)
  - GIFATEC (19mm, Lmax=2345mm, Amax=2.63m2)
  - SASMOPLAN (24mm, Lmax=2345mm, Amax=2.54m2)
- Minimale Querschnitte:
  - Fichte, Lärche, 100 x 59mm
  - Ahorn, Esche, Nussbaum 100 x 68mm
  - Sipo, Kirschbaum 80 x 68mm
  - Buche 60 x 68mm
  - Eiche 65 x 59mm oder 60 x 68mm
- Einbau in Trennwände VKF Nr:  
15578, 15579, 16620, 17413, 17414, 17535, 17979, 19161, 19162, 19163, 20364, 20365, 20366, 21800, 21815, 23906, 24544, 25127, 26341, 26342, 26370, 27334, 27335, 27351, 30181
- Einbau in Wände gemäss Lignum-Dokumentation Brandschutz, 4.1 Bauteile in Holz, Ziffer 4.4.1 – 4.4.7, Stand Mai 2015
- Ausschluss: Einbau Lüftungsgitter
- Giessharzbeschichtung „Orsopal“ ≤4mm, ABS-Kante ≤3mm
- Weitere Ausführungsvarianten gemäss Kapitel 4

# Frank Türen AG

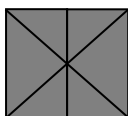


## Ergänzung zur VKF Brandschutzanwendung

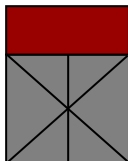
Die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes werden auf die folgenden, dem Grundschemata entsprechenden Konstruktionstypen ausgedehnt:

### EINBAU ZWEIFLÜGLIGE TÜR (K8 – K13) IN NICHT GENORMTE WAND (K14)

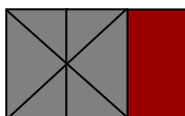
**K 8**



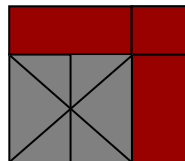
**K 9**



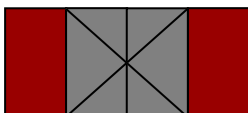
**K 10**



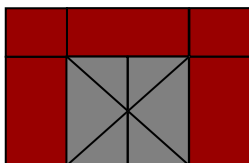
**K 11**



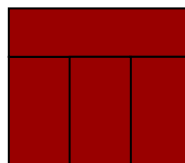
**K 12**



**K 13**



**K 14**



#### Grundlagen:

(K8) Türe in Norm-Tragkonstruktion

(K13) Türe in nicht genormter Tragkonstruktion

(K14) Nicht genormte Wand

VKF-Nr: 23700

VKF-Nr: 23702

VKF-Nr: 15578, 15579, 16620, 17413,  
17414, 17535, 17979, 19161,  
19162, 19163, 20364, 20365,  
20366, 21800, 21815, 23906,  
24544, 25127, 26341, 26342,  
26370, 27334, 27335, 27351,  
30181

In Wände gemäss Lignum-  
Dokumentation Brandschutz, 4.1  
Bauteile in Holz, Ziffer 4.4.1 –  
4.4.7, Stand Mai 2015

#### Darstellung der Konstruktionstypen:

Die bildliche Darstellung der Konstruktionstypen ergibt eine vollständige Übersicht von Türen mit Seiten- und / oder Oberteilen. Konstruktionstyp K14 zeigt eine nach EN 1364-1 geprüfte, nicht genormte Wand (Endloswand).

Die Gültigkeitsdauer dieser Ergänzung entspricht der Laufzeit der zu Grunde liegenden VKF Brandschutzanwendungen. Sobald die Gültigkeit einer oder mehrerer der erwähnten VKF Brandschutzanwendungen erlischt, wird diese Ergänzung ungültig.